

Barriere-frei

Was bedeutet das?

Barriere bedeutet: Hindernis.

Wir sprechen es so aus:

Ba-ri-e-re.

Ein Hindernis ist zum Beispiel:

Ein Mann mit Lernschwierigkeiten kann einen Brief in schwerer Sprache nicht verstehen.

Die schwere Sprache ist ein Hindernis.



Quelle: © *Valuing people*

Der Brief muss in Leichter Sprache sein.

Dann kann der Mann den Brief verstehen.

Dann ist der Brief ohne Hindernisse.

Das heißt in schwerer Sprache: **barriere-frei.**

Ein anderes Beispiel:

Eine Frau kann nicht mehr laufen.

Sie sitzt in einem Rollstuhl.

Sie muss zum Arzt.



Quelle: © *Valuing people*

Vor dem Haus vom Arzt ist eine Treppe.
Die Frau kommt alleine nicht die Treppe hoch.

Die Treppe ist ein Hindernis.
Die Frau braucht einen Aufzug.
Dann kommt sie ohne Hilfe zum Arzt.

Hindernisse müssen überall beseitigt werden

Nicht nur an einer Stelle!

Ein Beispiel:
Vor einer Schule für blinde Kinder
steht eine Blinden-Ampel.
**Die Kinder wissen genau,
wann sie über die Straße gehen dürfen.**



Quelle: © *Valuing people*

Aber Blinden-Ampeln müssen überall
in der ganzen Stadt stehen.
Sie dürfen nicht nur an dieser Schule stehen.
Sonst können die blinden Menschen
nicht alleine durch die Stadt gehen.



Quelle: © *Lebenshilfe Bremen*

Seit dem Jahr 2002 gibt es ein Gesetz
extra für Menschen mit Behinderung.
Es heißt:

**Gesetz zur Gleich-Stellung
behinderter Menschen**

Wir sagen dazu:

Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz



Quelle: © *Valuing people*

In dem Gesetz steht:

- Menschen mit und ohne Behinderung
müssen gleich behandelt werden.

So ähnlich steht das auch
in dem wichtigsten Gesetz von Deutschland.



Quelle: © *Mensch zuerst*

Das wichtigste Gesetz heißt **Grund-Gesetz**.

Dort steht in Artikel 3:

Niemand darf wegen seiner Behinderung
benachteiligt werden.

Aber im Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz stehen viele Beispiele dafür.

Das Wichtigste im **Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz** ist:

Alles muss **barriere-frei** werden.

Das bedeutet:

Barriere-frei ist alles, wenn Menschen mit und ohne Behinderung es gleich gut benutzen können.

Das gilt für alles, was Menschen gemacht haben.



Quelle: © *Valuing people*

Zum Beispiel:

- Häuser ohne Stufen und mit Aufzügen,
 - Busse und Bahnen mit Rampen,
 - Ansagen **und** Anzeige-Tafeln in Bussen und Bahnen.
- Dann kann jeder die nächste Haltestelle lesen oder hören.

Alles, was Menschen machen, soll ohne Hindernisse sein. Menschen mit Behinderung sollen sich nicht extra anstrengen müssen. Dann ist alles **barriere-frei**.

Beispiele für eine Welt ohne Hindernisse



Quelle: © *Valuing people*

Alles, was Menschen machen,
soll ohne Hindernisse sein.
Menschen mit Behinderung sollen ohne Probleme
alle Häuser und alle Wege benutzen können.
Sie sollen ohne Probleme Geldautomaten,
Handys und das Internet benutzen können.



Quelle: © *Valuing people*

In der Natur gibt es viele Hindernisse.
Zum Beispiel ein Wald oder ein Felsen
oder ein Sand-Strand.
Das können wir nicht ändern.



Quelle: © *Valuing people*

Aber wenn die Menschen hier etwas bauen,
muss es barriere-frei sein.
Zum Beispiel der Weg im Wald
oder ein Steg am Wasser oder eine Seilbahn.

**Im Gesetz steht:
Alles muss zugänglich und nutzbar sein.**



Quelle: © *Valuing people*

Zum Beispiel:
Ein Gebäude muss zugänglich sein.
Das bedeutet, dass jeder Mensch hinein kommt.
Auch ein Mensch im Rollstuhl.

Aber die Menschen müssen es auch nutzen können.



Quelle: © *Valuing people*

Zum Beispiel:
Eine Stadt-Bücherei hat keine Stufen.
Menschen im Rollstuhl
können einfach hinein-kommen.
Aber alle Menschen sollen die Bücherei
benutzen können.
Zum Beispiel auch blinde Menschen
und Menschen mit Lernschwierigkeiten.
Deshalb müssen dort auch Hör-Bücher
für blinde Menschen sein.
Und Bücher in Leichter Sprache
für Menschen mit Lernschwierigkeiten geben.

**Im Gesetz steht:
In der allgemein üblichen Weise
Allgemein üblich bedeutet normal.**

Alle Menschen müssen alles normal benutzen können.



Quelle: © *Valuing people*

Zum Beispiel:
Der Haupt-Eingang von einer Bücherei
hat eine Treppe.
Ein Mensch im Rollstuhl
kommt nicht alleine in die Bücherei.
Er muss den Hinter-Eingang benutzen.
Das ist **nicht in der allgemein üblichen Weise**.



Quelle: © *Valuing people*

Er soll den gleichen Eingang
wie alle anderen Menschen benutzen.

Im Gesetz steht:
ohne besondere Erschwernis
das heißt: ganz normal und leicht



Quelle: © *Valuing people*

Zum Beispiel:
Jeder Mensch kann ohne Probleme
zu einem Amt gehen.

Er muss sich nicht vorher anmelden,
weil er im Rollstuhl sitzt.

Im Gesetz steht:

Grundsätzlich ohne fremde Hilfe

Das bedeutet:

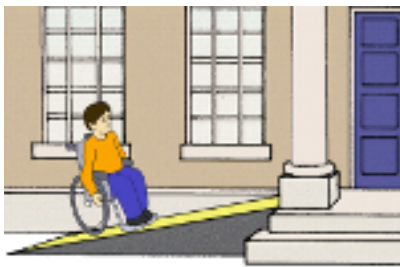
Die meisten Menschen mit Behinderung
sollen überall ohne Hilfe mitmachen können.

Zum Beispiel:

Ein Automat hat Tasten mit Blinden-Schrift.

Eine Stimme sagt, was jetzt passiert.

Ein blinder Mensch kann diesen Automaten
alleine bedienen.



Quelle: © *Valuing people*

Eine Frau im Rollstuhl kann ganz alleine
in ein Gebäude kommen.
Niemand muss sie tragen oder schieben.

Einige Menschen sind besonders schwer behindert.
Und viele Dinge sind noch nicht barriere-frei.
Dann müssen Menschen helfen.



Quelle: © *Valuing people*

Zum Beispiel:

Ein Mensch im Rollstuhl

kann nicht alleine in den Zug.

Am Eingang ist noch eine kleine Stufe.

Dann muss der Schaffner helfen.

Er muss die Rampe ausklappen.



Quelle: © *Valuing people*

Oder ein gehörloser Mensch versteht nicht,
was der Arzt ihm sagt.
Dann hilft ihm ein Gebärdensprach-Dolmetscher.



Quelle: © *Valuing people*

Oder ein blinder Mann darf seinen Blinden-Hund
überall mitnehmen.

Quelle:

